

# Business Innovation/Transformation Partner: Neue Herausforderungen für Gesamtdienstleister in Deutschland

Hartmut Lüerßen  
Geschäftsführer  
Lünendonk GmbH

München, 23. Oktober 2006

LÜNENDONK



Auf einen Blick

Marktforschung

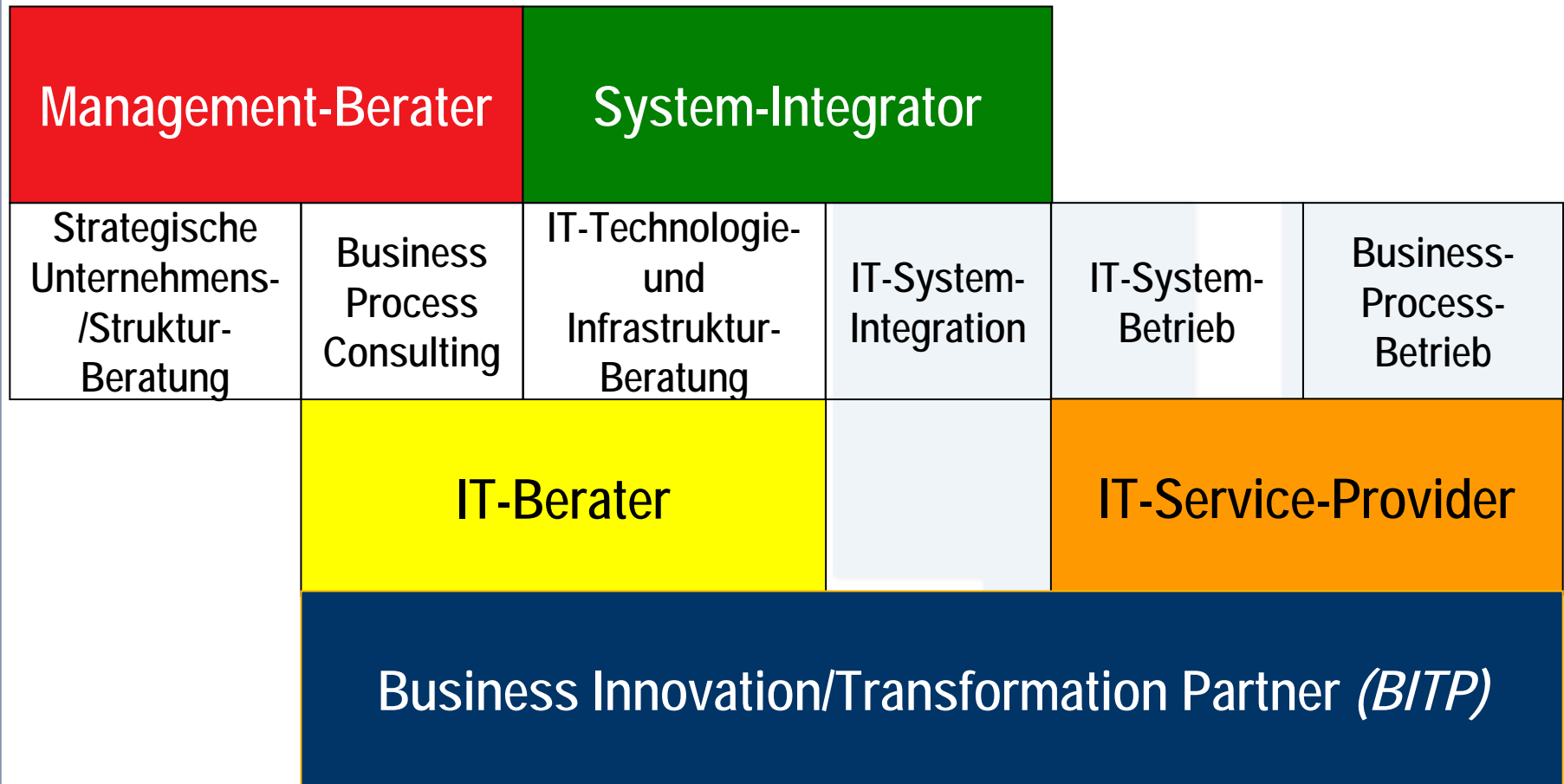
Marktanalyse

Marktberatung

### Unser Focus: Business-to-Business-Dienstleistungsunternehmen

Managementberatungen • Wirtschaftsprüfungen • IT-Beratungen • IT-Service-Unternehmen  
Software-Unternehmen • TK-Dienstleister • Facility Management Unternehmen  
Healthcare-Dienstleister • Weiterbildungsunternehmen • Zeitarbeitsunternehmen

# Veränderungen in der Anbieterstruktur am Beratungs- und IT-Dienstleistungs-Markt in Deutschland



# Definition: Business Innovation/Transformation Partner

- Mehr als 60 Prozent des Umsatzes der Unternehmen werden mit Beratung und Dienstleistungen erwirtschaftet.
- Von diesen Umsätzen entfallen jeweils mindestens 10 Prozent auf die drei Leistungskategorien
  - ▶ Management- bzw. IT-Beratung,
  - ▶ System-Realisierung bzw. -Integration sowie
  - ▶ Betrieb von IT-Systemen (Outsourcing) im Auftrag des Kunden

## Führende Business Innovation/Transformation Partner (BITP) in Deutschland 2005

(Mehr als 60 Prozent des Umsatzes der Unternehmen werden mit Beratung und Dienstleistungen erwirtschaftet. Von diesen Umsätzen entfallen jeweils mindestens 10 Prozent auf die drei Leistungskategorien Management- bzw. IT-Beratung, System-Realisierung bzw. -Integration sowie Betrieb von IT-Systemen (Outsourcing) im Auftrag des Kunden.

Unternehmen		Umsätze <u>in</u> Deutschland in Mio. Euro		Mitarbeiterzahl <u>in</u> Deutschland		Gesamtumsatz in Mio. Euro (Nur Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland)	
		2005	2004	2005	2004	2005	2004
1	T-Systems International GmbH, Frankfurt am Main *)	11.487,9	11.582,0	39.000	30.500	12.850,0	12.962,0
2	IBM Global Services Deutschland, Stuttgart *)	2.550,0	2.500,0	k.A	k.A		
3	Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München	2.309,0	2.254,0	15.460	15.100	5.373,0	4.716,0
4	Hewlett-Packard Deutschland Services, Böblingen *)	1.400,0	1.200,0	3.850	3.900		
5	EDS Deutschland GmbH, Rüsselsheim *)	660,0	675,0	4.400	4.500		
6	Accenture GmbH, Kronberg *)	645,0	586,0	3.777	3.603		
7	Atos Origin GmbH, Essen *) <sup>1)</sup>	500,0	300,0	3.700	3.500		
8	Capgemini Deutschland Holding GmbH, Berlin	484,0	427,0	3.732	3.390		
9	CSC, Wiesbaden *) <sup>2)</sup>	450,0	445,5	3.500	3.500		
10	gedas AG, Berlin *)	194,0	166,0	1.657	1.313	606,0	576,0
11	LogicaCMG Deutschland GmbH & Co. KG, Hamburg <sup>3)</sup>	115,2	135,4	1.139	1.500		
12	Unisys Deutschland GmbH, Sulzbach *)	110,0	106,0	459	462		

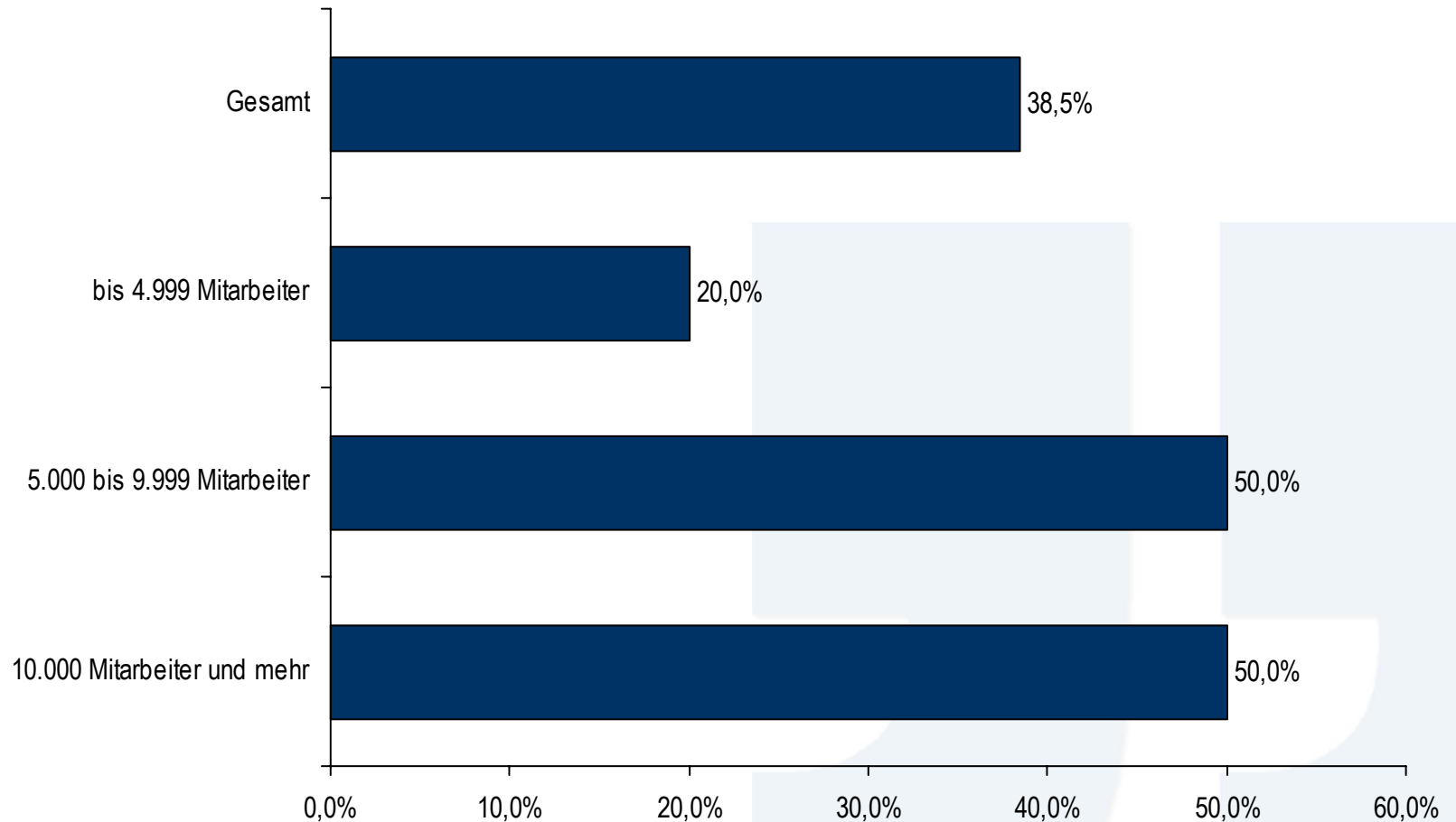
\*) Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt. k.A. = keine Angabe <sup>1)</sup> 01/2004 Übernahme von SchlumbergerSema

<sup>2)</sup> bisher CSC Ploenzke <sup>3)</sup> 09/2005 Übernahme Unilog durch LogicaCMG noch nicht berücksichtigt

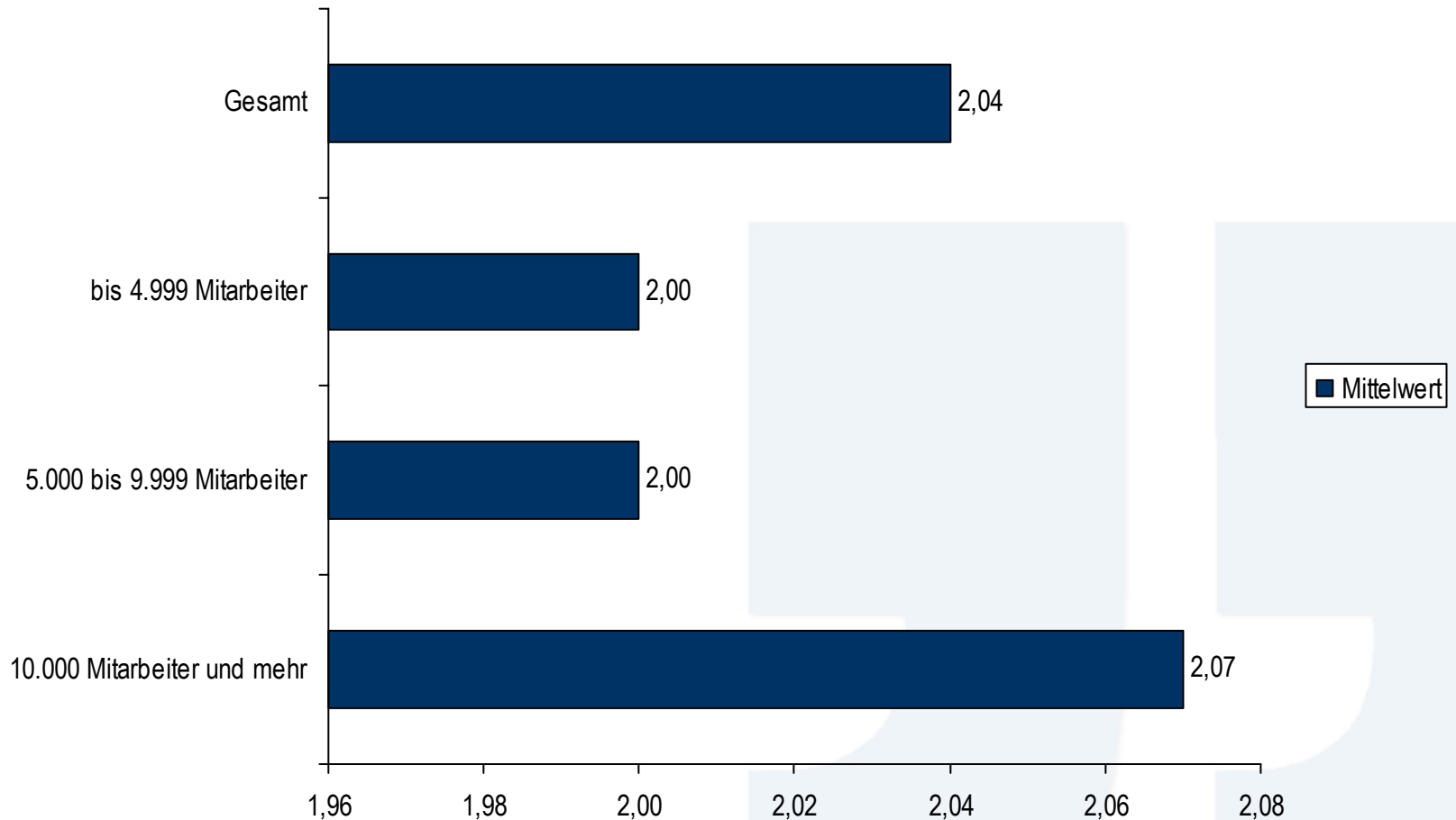
# Struktur der Entscheiderbefragung

- Große Unternehmen greifen neue Konzepte wie BITP als Innovations-Pioniere bei Organisationslösungen zuerst auf.
- Daher wurden 26 Entscheider großer Unternehmen in Deutschland befragt. Die Interviews wurden überwiegend persönlich vor Ort durchgeführt. Einige wenige Interviews erfolgten telefonisch.
- 14 der 26 befragten Unternehmen beschäftigen jeweils mehr als 10.000 Mitarbeiter.
- Die Interviewpartner gehörten in mehr als 80 Prozent der Fälle der ersten und zweiten Führungsebene an: CEO, CIO, CFO, Geschäftsführer, Leitung Unternehmensstrategie, Leitung Einkauf
- Alle Unternehmen arbeiten mit externen Dienstleistern zusammen. Mehr als die Hälfte der Unternehmen plant eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit den externen Dienstleistern.

# Sagt Ihnen der Begriff BITP etwas? (Anteil der Nennungen mit „Ja“)

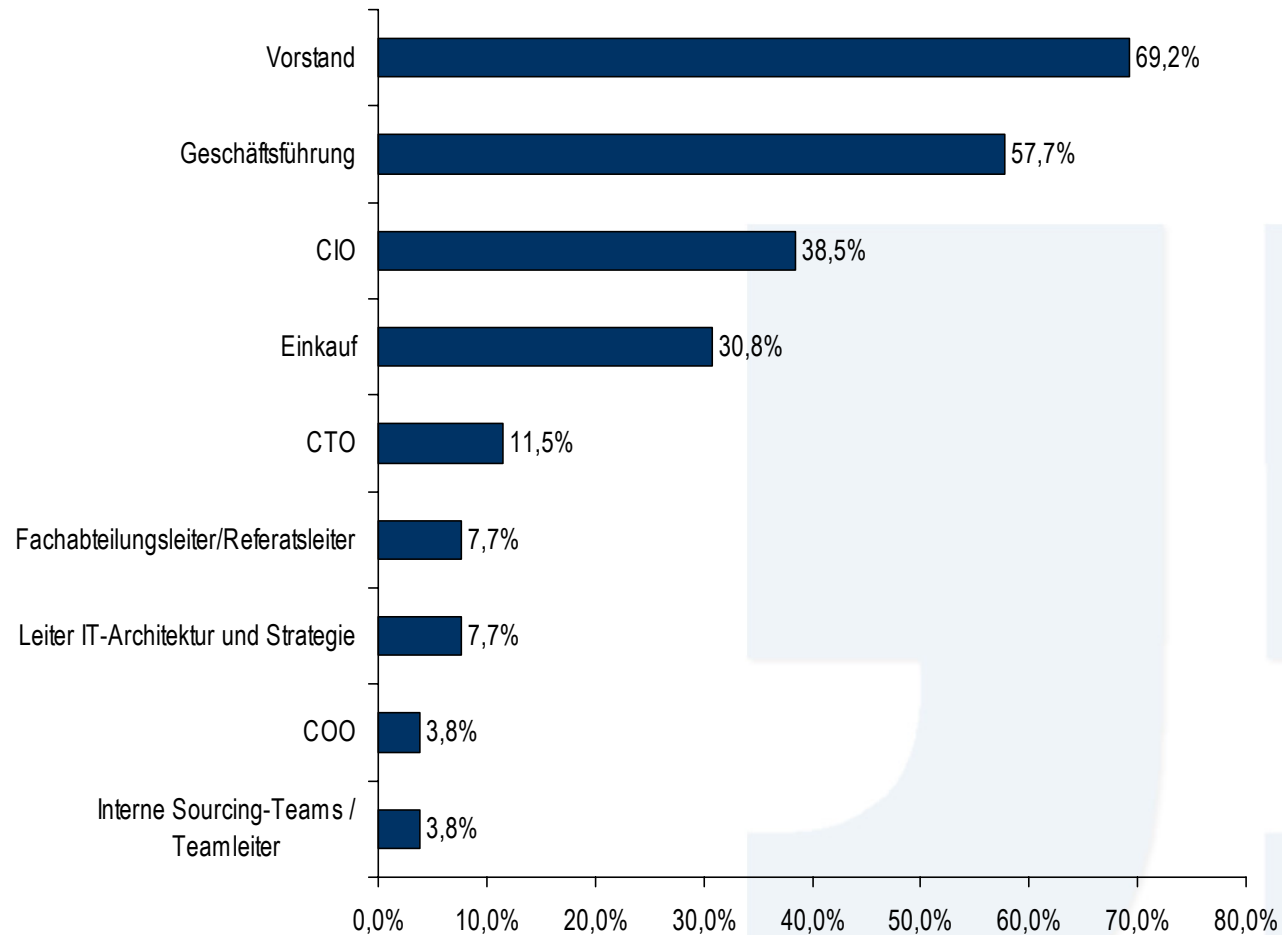


# Wie finden Sie grundsätzlich diesen Ansatz – unabhängig von Ihrer Unternehmung? Alle Unternehmen (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = weniger gut bis 4 = schlecht)



# Wer entscheidet in Ihrem Unternehmen über den Einsatz von BITP?

## Alle Unternehmen (Mehrfachantwort)



# Fazit

- Die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb.
- Die Informations- und Telekommunikationstechnologien sind treibende Faktoren für Innovation.
- Neben Produkt- und Dienstleistungs-Innovationen gewinnen Geschäftsprozess-Innovationen stark an Bedeutung. Hier setzen Business Innovation/Transformation Partner an.
- Der Begriff Business Innovation/Transformation Partner (BITP) ist 38,5 Prozent der befragten Entscheider bekannt. Die Unternehmen finden das Konzeptes gut oder sogar sehr gut und beugen ihm einer Note von 2,04 auf einer Skala von 1-4.
- Dennoch besteht in Bezug auf den konkreten Mehrwert neuer Dienstleistungsmodelle und Prozess-Innovationen teilweise noch hoher Informationsbedarf.
- Der Wandel vom Dienstleister zum (Innovations-)Partner erfordert ein Umdenken auf beiden Seiten.
- Das Nachdenken über neue Formen der Dienstleistung und Dienstleistungspartnerschaften in Deutschland hat begonnen.

# Weitere Informationen

Lünendonk GmbH - Gesellschaft für Information und Kommunikation

Hartmut Luerßen, Geschäftsführer

Jörg Hossenfelder, Geschäftsführer

Thomas Lünendonk, Gründer und Inhaber

Postanschrift: Postfach 1454, 86817 Bad Wörishofen

Hausanschrift: Kaufbeurer Str. 1, 86825 Bad Wörishofen

Telefon: 08247-3083-0 - Telefax: 08247-3083-14

Mail: [info@lunenendok.de](mailto:info@lunenendok.de) – Homepage: [www.lunenendok.de](http://www.lunenendok.de)